

Israel

Gebetskalender

April 2025

„«Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?» Lukas 24,32

Dienstag, 1.4.: Von den 59 in Gaza verbliebenen Geiseln sollen 25 noch am Leben sein. Beten wir, dass diese Geiseln bald freikommen und auch die toten Geiseln für ein würdiges Begräbnis nach Israel zurückgebracht werden können. Beten wir für die betroffenen Angehörigen, die schon eineinhalb Jahre um ihre Liebsten bangen müssen.

Mittwoch, 2.4.: Ende Februar wurde eine Reihe ehemaliger Hisbollah-Führer beigesetzt. Sie waren im Jahr zuvor von israelischen Einsatzkräften getötet worden. Bei der offiziellen Beerdigung versammelte sich schätzungsweise eine halbe Million Menschen; sie skandierten dabei „Tod für Israel“. Beten wir für diese Menschen, die so viel Hass gegen Israel hegen. Beten wir für Reue und Umkehr.

Donnerstag, 3.4.: Ende Februar wurde bekannt, dass Shiri Bibas (32) und ihre zwei Kleinkinder Kfir und Ariel während ihrer Geiselhaft in Gaza ermordet wurden. Die Familie Bibas symbolisiert für viele Israelis alle Geiseln und alles Unrecht, das die Hamas Israel antut. Ihr gewaltsamer Tod war ein gewaltiger Schock. Beten wir um Trost und Kraft für die Angehörigen aller ermordeten Geiseln.

Freitag, 4.4.: Da es den Anschein hat, dass der größte Teil der Menschen in aller Welt das Massaker vom 7. Oktober bereits vergessen hat, bitten wir den Herrn, der Regierung Israels und allen Verantwortungsträgern Weisheit im Umgang mit der Lage in Gaza zu schenken und der Herrschaft der Hamas im Gazastreifen ein Ende zu setzen – zum Segen für die dortige Bevölkerung und für Israel.

Samstag, 5.4., Schabbat: *„Gelobt sei der Herr von Zion aus, er, der in Jerusalem wohnt!“* (Psalm 135,21). Danken wir dafür, dass Gott Jerusalem als seinen Wohnsitz erkoren hat. Beten wir, dass bald die Zeit kommt, in der Jesus, von Jerusalem aus, die Erde regieren wird.

Sonntag, 6.4.: Beten wir um den Segen für die Arbeit von Hillel Neuer von Human Rights Watch. Diese Organisation überwacht den UN-Menschenrechtsrat und zeigt der Welt, dass Israel oft einseitig oder zu Unrecht verurteilt wird. Danken wir für das, was Hillel Neuer international für Israel tun konnte und tut.

Montag, 7.4.: Beten wir für die Zivilisten in Gaza, die Frieden mit Israel wollen, aber nicht wagen, dies offen zu sagen. Ein kleiner Teil von ihnen ist schon auf die Straße gegangen, um gegen die Hamas zu protestieren. Beten wir, dass diese Gruppe wächst. Beten wir, dass die Terroristen der Hamas sich von der Kultur des Todes abwenden.

Dienstag, 8.4., Yom HaAlijah: An diesem Tag (der bei Sonnenuntergang am 7. April beginnt) wird die weltweite Rückkehr der Juden nach Israel gefeiert. Außerdem wird der Beitrag der jüdischen Einwanderer zur israelischen Gesellschaft gewürdigt. Danken wir dafür, dass das Land Israel weiter aufgebaut wird. Beten wir, dass die Neuankömmlinge in Israel sich gut integrieren können.

Mittwoch, 9.4.: Unter dem Druck von Präsident Trump unternimmt die Palästinensische Autonomiebehörde Schritte, um das „Pay-for-slay“-System abzuschaffen. Im Rahmen dieses Systems erhalten Familienangehörige von inhaftierten oder getöteten palästinensischen Terroristen bedeutende Geldsummen. Beten wir dafür, dass diese Praxis gestoppt wird und die Menschen erfahren, dass Leben kostbar ist.

Donnerstag, 10.4.: Dr. Leon Meijer ist der neue Geschäftsführer von *Christians for Israel International*. Er tritt die Nachfolge von Pfarrer Cornelis Kant an. Danken wir für die Arbeit von Pfarrer Kant und beten wir um Segen für die Arbeit von Leon Meijer.

Freitag, 11.4.: Es wurde kolportiert, dass Israel beabsichtige, die iranischen Atomanlagen noch in diesem Jahr anzugreifen. Sollte Israel dies tun, dann beten wir für die Wirksamkeit der Angriffe und den Schutz Israels vor Gegenangriffen. Beten wir, dass die Regierung die richtige Entscheidung über Angriff oder Nicht-Angriff trifft.

Samstag, 12.4., Schabbat, Pessach: Das Fest der Befreiung – Pessach – beginnt in diesem Jahr mit dem Sonnenuntergang am 12. April und dauert bis zum 20. April. Danken wir für die befreiten Geiseln und beten wir, dass auch sie von ihren Traumata als Folge ihrer Gefangenschaft befreit werden.

Sonntag 13.4., Pessach: *„Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und den HERRN preise! Dies ist das Tor des HERRN; die Gerechten werden durch es eingehen. Ich danke dir, denn du hast mich erhört und wurdest mein Heil!“* (Psalm 118,19-21).

Montag, 14.4., Pessach: *„Als nun Mose seine Hand über das Meer ausstreckte, da trieb der HERR das Meer die ganze Nacht durch einen starken Ostwind hinweg; und machte das Meer zu trockenem Land und die Wasser teilten sich. Und die Kinder Israels gingen mitten in das Meer hinein auf dem Trockenen, und das Wasser war ihnen wie eine Mauer zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken.“* (2. Mose 14,21-22). Danken wir dem Herrn, dass er sein Volk von den Ägyptern und aus der Versklavung befreit hat. Danken wir ihm, dass er ein großes Wunder vollbracht und sein Volk durch das Rote Meer geführt hat.

Dienstag 15.4., Pessach: *„Ich aber bin arm und bedürftig; möge der Herr an mich denken. Du bist meine Hilfe und mein Erlöser; du bist mein Gott, zögere nicht.“* (Psalm 40,18). Danken wir Gott, dass er an sein Volk Israel denkt und auch an uns, unabhängig von der jeweiligen Situation.

Mittwoch, 16.4.: *„Der Herr sah herab von seinem Heiligtum in der Höhe, vom Himmel sah er auf die Erde, um das Seufzen der Gefangenen zu hören und die zum Tode Verurteilten zu befreien.“* (Psalm 102,20-21). Danken wir dafür, dass das Wesen Gottes darin besteht, dass er ein Befreier ist. Beten wir, dass alle Juden erkennen, dass Gott der einzig wahre Befreier ist und Trost darin finden.

Donnerstag, 17.4., Pessach, Gründonnerstag: *„Errette mich, rette mich aus den Händen der Fremden, deren Mund voll Lügen ist, deren Rechte trügerisch ist.“* (Psalm 144,11). Beten wir für die Befreiung Israels aus dem Netz der Lügen, das über einen großen Teil der Welt gespannt ist und in dem Israel als terroristischer Staat verleumdet wird.

Freitag, 18.4., Pessach, Karfreitag: *„Dieses Lamm aber soll makellos sein, männlich und einjährig.“* (2. Mose 12,5a). Das Stück eines Lammknochens, das sich beim jüdischen Pessach-Mahl auf dem Teller jedes Einzelnen befindet, erinnert an dieses Gebot. Für messianische Juden ist dieser kleine Knochen auch ein Symbol für das Opfer Jesu. Danken wir für die Erlösung, die Gott für Israel und die gesamte Menschheit gebracht hat.

Samstag, 19.4., Schabbat, Pessach: *„Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“* (Matthäus 6,13). Beten wir heute das Vaterunser.

Sonntag, 20.4., Pessach, Ostern: „Und er rief Mose und Aaron zu sich in der Nacht und sprach: ‚Macht euch auf und zieht weg von meinem Volk, ihr und die Kinder Israels, und geht hin, dient dem Herrn, wie ihr gesagt habt.‘“ (2. Mose 12,31). Gott ist ein Gott der Wunder, und das größte Wunder von allen ist die Auferstehung Jesu von den Toten. Danken wir heute für dieses große Wunder!

Montag, 21.4., Ostermontag: Der Iran will wiederholt seine Drohungen gegen Israel mit der Ankündigung eines groß angelegten Raketenangriffs („Wahre Verheißung III“), der zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt erfolgen soll. Beten wir, dass diese teuflischen Pläne scheitern und Israel von diesem Angriff verschont bleibt.

Dienstag, 22.4.: „Es hat euch bisher nur menschliche Versuchung betroffen. Gott aber ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern er wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, sodass ihr sie ertragen könnt.“ (1 Korinther 10,13). Israel hat schon immer viele geistliche Kämpfe durchgestanden. Beten wir, dass Gott sie jedes Mal befreit.

Mittwoch, 23.4.: Fidschi ist das siebte Land, das in diesem Jahr eine Botschaft in Jerusalem eröffnen wird. Beten wir, dass sich dieser Prozess nicht verzögert und dass er ein Segen für beide Länder sein wird.

Donnerstag, 24.4.: Untersuchungen haben gezeigt, dass viele Behauptungen von Menschenrechtsorganisationen über den Ausbruch der Hungersnot im Gazastreifen nicht zutreffen. Dennoch haben diese Behauptungen die öffentliche Meinung beeinflusst. Beten wir, dass den Menschen die Augen geöffnet werden für den endlosen Strom von Lügen, den die Hamas verbreitet.

Freitag, 25.4., Yom HaShoah (Holocaust-Gedenktag): An diesem Tag finden weltweit Gedenkfeiern statt. Beten wir, dass diese Gedenkfeiern ohne Störungen verlaufen und dass dies ein Tag ist, der Platz für Trauer, aber auch für Trost bietet.

Samstag 26.4., Schabbat: „Ach, dass aus Zion die Rettung für Israel käme! Wenn Gott das Geschick seines Volkes wendet, wird Jakob sich freuen und Israel fröhlich sein.“ (Psalm 53,7). Danken wir für die Alijah (Rückkehr) von Juden nach Israel aus allen Teilen der Erde.

Sonntag 27.4.: Aus verschiedenen Berichten über Antisemitismus in westlichen Ländern geht immer wieder hervor, dass er nach dem 7. Oktober 2023 zugenommen hat oder unvermindert hoch ist. Beten wir für eine Umkehr und dafür, dass Juden nicht ständig auf der Hut sein müssen, wenn sie sich in öffentlichen Räumen bewegen.

Montag, 28.4.: Beten wir, dass Gott die Flüche, die heute von den Nationen, den globalen Nicht-regierungsorganisationen und den meisten Mainstream-Medien gegen Israel ausgesprochen werden, in Segen für Israel verwandelt.

Dienstag, 29.4.: Bitten wir, dass Gott uns, der christlichen Gemeinde, durch Seinen Geist die biblischen Zusammenhänge zwischen Alijah, Israels Rettung und der Wiederkunft Seines Sohnes in Herrlichkeit lehrt.

Mittwoch, 30.4., Yom HaZikaron: Tag des Gedenkens. An diesem Gedenktag wird aller Israelis gedacht, die in Kriegen oder durch Terroranschläge ums Leben gekommen sind. Beten wir um Trost für alle Israelis, die einen geliebten Menschen in einem Krieg oder durch Terror verloren haben.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck